



# Erkundungsbogen für das Dümmer-Museum - Stufe II

Name: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

- 1) Benenne die Eiszeiten, durch die die Landschaft in der Dümmerniederung geprägt wurde.

\_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_

- 2) Finde den Begriff, der nicht in die Begriffskette gehört.

Dammer Berge – Stemweder Berg – Eiszeit – Gletscher – Geestmoor – Hoher Sühn

- 3) Nenne die Höhenzüge, die die Dümmerniederung im Nordwesten und im Süden begrenzen.

im Nordwesten: \_\_\_\_\_ im Süden: \_\_\_\_\_

- 4) Nenne zwei große Hochmoore im Bereich der Dümmerniederung:

1. \_\_\_\_\_ 2. \_\_\_\_\_

- 5) Erkunde, vor wie viel Jahren der „Stemweder Berg“ entstanden ist und benenne das Erdzeitalter:

\_\_\_\_\_

- 6) Das Wort „Dümmer“ ist aus zwei Silben zusammengesetzt für die es verschiedene Deutungen gibt. Erläutere eine ihrer Bedeutungen:

„Düm“ : \_\_\_\_\_ „Mer“: \_\_\_\_\_

- 7a) Nenne den Namen der Bodenschicht, die sich aus wasserunlöslichem Kalkschlamm zusammensetzt:

\_\_\_\_\_

- 7b) Wie wird diese Schicht im Volksmund genannt?

\_\_\_\_\_

- 8) Nenne den Hauptzufluss des Dümmers.

\_\_\_\_\_

- 9) Vervollständige die nachfolgenden Sätze:

Vor etwa \_\_\_\_\_ Jahren hatte der Dümmer seine größte Ausprägung. Zu dieser Zeit war die Fläche des Dümmers etwa \_\_\_\_\_ mal so groß wie die heutige Fläche.



10) Um den Dümmer zu entwässern wurden von Menschen seit dem Mittelalter künstliche Ausflüsse des Dümmer angelegt. Nenne drei dieser künstlich angelegten Ausflüsse:

z. B. : 1. \_\_\_\_\_ 2. \_\_\_\_\_ 3. \_\_\_\_\_

11) Im II. Weltkrieg wurde mit dem Bau eines Deiches rund um den Dümmer begonnen. Nenne das Jahr der Fertigstellung:

\_\_\_\_\_

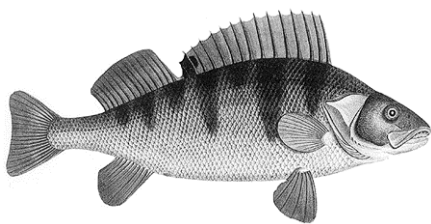
12) Kreuze einige wichtige Gründe für den Deichbau an.

- Sammeln von Regenwasser                       Schutz vor Überschwemmungen
- Verbesserung der landwirtschaftlichen Flächen       Zucht von Fischen

13) Welche der nachfolgenden Aussagen ist richtig?

- Der Dümmer gehört zu den zehn tiefsten Seen Deutschlands.
- Der Dümmer ist ein Flachsee mit einer maximalen Tiefe von 1,5 Metern.
- Der Dümmer hat eine Fläche von etwa 32,5 km<sup>2</sup>.
- Der Dümmer hat eine Fläche von etwa 13,5 km<sup>2</sup>.
- Nur südlich des Sees gibt es vereinzelte Hochmoore.
- Um den See herum befinden sich Nieder- und Hochmoore.
- Der Dümmer ist Brut- und Rastplatz für Tausende Vögel.

14) Bestimme die folgenden Fischarten:



1. \_\_\_\_\_



2. \_\_\_\_\_



3. \_\_\_\_\_



4. \_\_\_\_\_

15) Bestimme die folgenden Vogelarten:



1. \_\_\_\_\_



2. \_\_\_\_\_

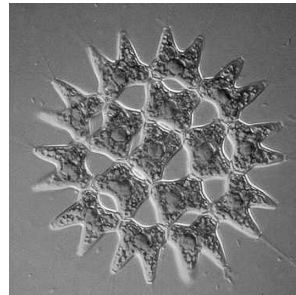


3. \_\_\_\_\_

16) Bestimme die Kleinlebewesen unter dem Mikroskop (kreuze an).



- Blaualge
- Larve
- Wasserfloh
- Jungfisch



- Schilfsamen
- Bakterien
- Torfmoos
- Zackenrädchen

17a) Nenne Vögel, die auf den Feuchtwiesen am Dümmer überwintern:

\_\_\_\_\_

17b) Woher kommen diese Vögel (kreuze an)?

- Aus dem Mittelmeerraum
- Aus Amerika und Teilen Nord-Kanadas
- Aus Nord-Skandinavien und der Tundra Nord-Sibiriens
- Vom Steinhuder Meer

18) Wem bietet die Schwimmblattzone im Frühsommer Schutz, wenn das Röhricht trocken fällt?

\_\_\_\_\_

19) Nenne den Namen dieses im Röhricht lebenden Vogels.  
Kennst du auch seinen Spitznamen?

Name: \_\_\_\_\_

Spitzname : \_\_\_\_\_





20) Im Bruchwald findest du oft dieses Blatt. Nenne die Baumart, zu der dieses Blatt gehört.



\_\_\_\_\_

21) Aus welcher Zeit stammen die archäologischen Fundplätze „Hüde I“ und „Hunte I“ ?

Hüde I : \_\_\_\_\_

Hunte I : \_\_\_\_\_

22) Lies die Texttafeln zu den Fundplätzen Hüde I und Hunte I sorgfältig durch. Nenne Anzeichen, an denen Archäologen erkennen, dass Menschen sesshaft wurden.

\_\_\_\_\_

23) Nenne zu jeder der nachfolgenden Tätigkeiten passende Gerätschaften:

Jagen: \_\_\_\_\_

Holzbearbeitung: \_\_\_\_\_

Hauswirtschaft: \_\_\_\_\_

24) Schreibe vier weitere Gegenstände aus der Steinzeit auf.

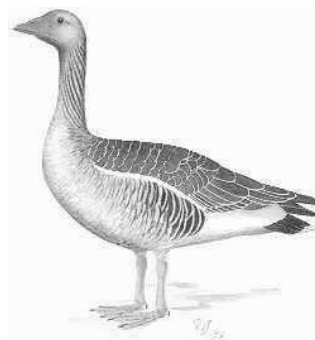
1. \_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_

3. \_\_\_\_\_

4. \_\_\_\_\_

25) Bestimme die abgebildeten Tiere.



1. \_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_

3. \_\_\_\_\_

4. \_\_\_\_\_

26) Finde den Begriff, der nicht in die Begriffskette gehört.

Bekassine – Storch – Biber – Kiebitz – Rotaue – Aal